



Reformierte Presse
8026 Zürich
044/ 299 33 21
www.ref.ch

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 3'313
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 140.011
Abo-Nr.: 1077512
Seite: 1
Fläche: 18'348 mm²

Seit 200 Jahren im internationalen Einsatz

Die Basler Mission ist 200 Jahre alt – bis heute arbeitet sie als Mission 21 in der weltweiten Entwicklungszusammenarbeit

Von Basel aus in die Welt: Die Basler Mission begeht in dieser Woche ihr 200-Jahr-Jubiläum. Auch im von Boko Haram stark erschütterten Nigeria unterstützt Mission 21 Christen vor Ort.

Constanze Broelemann – Suzan Mark, Leiterin des Frauenverbandes der Kirche der Geschwister in Nigeria (EYN), ist derzeit auch in Basel zu Gast. Unter dem Titel «Führung im Kontext politischer Gewalt» sprach sie über die Herausforderungen, vor denen sie als Leiterin eines christlichen Frauenverbandes in Zeiten des islamistischen Terrors steht. «Christen sind derzeit in Nigeria «displaced people», so Mark. In Solidarität mit den Opfern des Terrors halten Christen und Muslime daher derzeit eine stille Mahnwache vor dem Basler Hauptbahnhof.

Die Basler Mission, die vor allem in der Entwicklungszusam-

menarbeit aktiv ist, unterstützt die Arbeit von Suzan Mark und ihrem Team mit einem Millionenbetrag. «Frauen sind die am meisten betroffenen Opfer des Terrors», sagt sie. Entweder sie werden vergewaltigt und mit HIV infiziert, oder sie bleiben nach der Ermordung ihrer Männer komplett ohne Hab und Gut mit den Kleinkindern zurück und stehen vor dem Nichts. Dann leistet die EYN Soforthilfe. Sie sammelt Geld, um das Nötigste wie Essen und Kleidung zu organisieren, und bietet Traumatherapien an, die es den Frauen ermöglichen sollen, ihr Leben trotz des erlebten Leids wieder wertzuschätzen.

Ausserdem erlernen die Frauen ein «kleines Business» wie Seifen- oder Schmuckherstellung, um auf eigenen Füßen stehen zu können. «Es funktioniert», sagt

Suzan Mark. Die Tatsache, dass die Frauen sich nicht allein gelassen fühlten, helfe.

Interview mit Mission-21-Direktorin Claudia Bandixen auf den Seiten 6/7



Foto: Mission 21

Zu Gast in Basel: Suzan Mark aus der nigerianischen Partnerkirche.